

Volle Kraft durch Kulinarik und viel Kommunikation: Andreas Driza aus Salzburg entwickelte neues Konzept für „Teambuilding Dinner“.

Andreas Driza (51) ist ein Mann der Extreme: Studierter Techniker, Bergführer, Kletterer, sogar Geräteturner. „Vor 25 Jahren haben wir das Rafting und Gleitschirmfliegen von Frankreich nach Österreich gebracht und weltweit als Sport angeboten“, erzählt er. Also ein Outdoorsport-Pionier.

Beatrix Foidl und Andreas Driza mit dem neuen Konzept für das „Teambuilding Dinner“. Das Motto: Kommunikation und Kulinarik an einem Abend vereint.



Fotos: Max Grill; Wildbild/Rohrer

Volle Kraft fürs Team

Immer mehr rückte bei Driza bei diesen Extrem-Touren aber der soziale Aspekt in den Vordergrund. „Solche Vorhaben haben viel mit Team zu tun.“ Er konzentrierte sich auf die Kommunikation untereinander, also auf das Teambuilding. „Auf einmal kamen große Firmen und wollten, dass ich ihre Mitarbeiter coache“, erinnert sich Driza. „Die hatten oft das Problem, dass sich Mitarbeiter nicht kennen, oft

nicht die gleiche Sprache sprechen. Die heutige Welt der Extreme.“

Für ihn der Startschuss für eine neue Idee: Zwei Jahre lang tüftelte Driza,

VON MAX GRILL

der seit 13 Jahren in Faistenau lebt, am Konzept. Ein „Teambuilding Dinner“, wo Arbeitskollegen innerhalb kurzer Zeit miteinander werken und sich beim gemeinsamen



Stoßen auf eine gelungene Premiere an: Das Montee-Team aus Hof, das 30 Probanden neue Wege zur Teambuilding aufzeigen konnte.

Essen besser kennen lernen. Kürzlich absolvierten Driza und sein Montee-Team im Salzburger Hotel Castellani die Premiere. „Wir sind um solche Initiativen sehr

froh“, so Castellani-Chef Gerhard Seidl. 30 Probanden stellten sich den Aufgaben für das Teamwork – vom blinden Verständnis bis zur gemeinsamen Strategie. In Zukunft will Driza das Konzept in verschiedenen Locations anbieten.



▲ Das Castellani-Team: Hotelchef Gerhard Seidl, Sophie Mösl und Werner Mosauer

Ein fertiges Puzzle aus Holzlatten als Ergebnis eines perfekten Teamworks

